
Information über Pläne zur Formierung einer inneren Opposition "Demokratischer Aufbruch"

Ein Spitzel verriet der Stasi Interna über ein Zusammentreffen der Bürgerbewegungen "Demokratie jetzt" und "Demokratischer Aufbruch". Möglicherweise war der Informant sogar am Treffen direkt beteiligt.

Ende 1989 formierten sich neben dem "Neuen Forum" immer mehr DDR-weit agierende oppositionelle Bewegungen. Diese traten gegen herrschende Missstände auf und entwickelten verschiedene Konzeptionen und Programme für die Zukunft des Landes.

Eine dieser Bewegungen war der "Demokratische Aufbruch". Regulär wurde diese Partei auf dem Parteitag am 16./17. Dezember in Leipzig gegründet. Eine andere Bürgerbewegung, "Demokratie Jetzt", gründete sich am 12. September 1989 offiziell.

Die Stasi-Information, übermittelt mit einem codierten Fernschreiben, berichtet über eine Zusammenkunft von Mitgliedern beider Bewegungen. Ein Inoffizieller Mitarbeiter hatte darüber berichtet. In Frage kommen unter anderem die beiden Teilnehmer Ibrahim Böhme und Diethelm Anders, welche später als MfS-Spitzel enttarnt wurden.

Inhaltlich ging es laut Stasi-Bericht um eine mögliche Fusion des "Demokratischen Aufbruchs" und "Demokratie Jetzt". Darüber hinaus wird über eine Konkurrenzsituation zum "Neuen Forum" und über die weitere Vorgehensweise bei der Formierung einer DDR-weiten Bewegung berichtet.

Signatur: BArch, MfS, HA XX/9, Nr. 1998, BL 12-16

Metadaten

Datum: Oktober 1989

Zustand: Teilweise schwer lesbare
Kopie

Information über Pläne zur Formierung einer inneren Opposition "Demokratischer Aufbruch"

902
mfs berlin, stellvertreter des minister, gen. generaloberst mittig
mfs berlin, ha roem 20, leiter
mfs berlin, ha roem 20/4, leiter
mfs berlin, ha roem 20/9, leiter
bv gera, leiter

19/12 4/11/89
BSTU
000012

operativinformation
ueber plaene /absichten feindlich-negativer kraefte im rahmen der
formierung einer inneren opposition unter der bezeichnung "demo-
kratischer aufbruch"

durch den zielgerichteten einsatz eines zuverlaessigen imb in ein-
flusszposition konnte herausgearbeitet werden, dass im anschluss an
einer in der jenaer stadtkirche stattgefundenen veranstaltung, in
deren rahmen die oppositionellen sammlungsbewegungen

"demokratischer aufbruch"

"spd"

"neues forum" und

"demokratie jetzt"

vorgestellt wurden, eine interne zusammenkunft bei
pfr. schroeter, albrecht rpt schroeter
jena, [REDACTED]

stattfind. an der zusammenkunft nahmen neben schroeter die personen

Information über Pläne zur Formierung einer inneren Opposition "Demokratischer Aufbruch"

ist Hand an ... Zusammenkunft nahmen neben Schroeter die Personen

pfr. richter, edelbert rpt richter
[REDACTED]

fluegge, rainer rpt fluegge
berlin

anders, diethelm rpt anders
jena

boehme, ibrahim rpt boehme (kurzzeitig)
berlin

● sowie eine namentlich nicht bekannte maennliche person teil. bei dieser person soll es sich um den schwiegersohn von neubert, erhardt/ berlin rpt neubert handeln.

seite 2 zum cfs 902

● mittelpunkt der zusammenkunft stand die moeglichkeit eines zusammengehens zwischen den initiatoren "demokratischer aufbruch" und "demokratie jetzt".

am 27.10.1989 soll ein treffen der fuehrungskraefte der initiative "demokratie jetzt" in berlin stattfinden, in deren rahmen gemeinsamkeiten fuer ein zusammengehen von "demokratie jetzt" und d "demokratischer aufbruch" fuer eine gemeinsame plattform herausgearbeitet werden sollen. es soll versucht werden, durch eine einigung beider initiativen, die auch nach auszen propagiert werden soll, dasz "neue forum" unter druck zu setzen, um sichtbar zu machen, dasz das "neue forum" nicht gewillt ist, mit anderen zusammenzugehen.

im rahmen der zusammenkunft wurde deutlich, dasz gegenueber der bohley, baerbel eine starke abneigung besteht diese ist auch

Information über Pläne zur Formierung einer inneren Opposition "Demokratischer Aufbruch"

darauf zurückzuführen, dass das "neue forum" bereits eine breite Masse hinter sich hat und die o.g. Initiativen bisher wenig Zue-
spruch fanden. Dieses soll jedoch geändert werden.

BStU
000014

Die Teilnehmer der Zusammenkunft drängen nach einer Bildung von Gruppen des "demokratischen Aufbruchs" in allen Städten, um die jeweiligen Gruppen in den einzelnen Regionen, bis es zu einer Vereinigung kommt, zu stärken. Wurde vereinbart, dass im Raum Thüringen stärker der "demokratische Aufbruch" wirksam werden soll und im Raum Dresden die Initiative "Demokratie Jetzt". Dieses solle auch unter dem Gesichtspunkt einer Schwächung des Einflusses des "neuen Forums" in den jeweiligen Regionen erfolgen.

Im Gespräch wurde weiterhin darauf verwiesen, dass Pfr. Eppelmann, Rainer ein Verbot bekommen solle, als Vertreter des "demokratischen Aufbruchs" gegenüber der "Springer-Presse" Interviews zu geben. Hierzu liegen keine weiteren Erkenntnisse vor. Es ist jedoch offensichtlich, dass unter den Führungskräften des "demokratischen Aufbruchs" auch große persönliche Differenzen bestehen.

Weiterhin stand die Vorbereitung des sogenannten Delegiertentreffen am 29.10.1989 in Berlin im Mittelpunkt der internen Zusammenkunft, so wurde u.a. bekanntgegeben, dass die Uhrzeit und der genaue Ort erst kurz vor Veranstaltungsbeginn durch Kuriere an bestimmte Anlaufpunkte, die die "Delegierten" erhalten, übermittelt werden.

Mit diesem konspirativen Verhalten will man eventuelle Massnahmen der Sicherheitsorgane zur Verhinderung des Treffens, wie bereits am 01.10.1989, vorbeugen.

Ebenso will Neubert, Erhardt die Sicherheitsorgane täuschen, indem er bereits vor dem 29.10.1989 Berlin verlässt, auf telefonischen Weg den Zielort bekannt gibt und auf "Schleichwegen" nach Berlin zurückfahren will.

Aus Jena fahren die Personen

-Pfr. Schroeter, Albrecht -Pfr. Schroeter

Information über Pläne zur Formierung einer inneren Opposition "Demokratischer Aufbruch"

aus jena fahren die personen

pir. schroeter, albricht rpt schroeter
anders, diethelm rpt anders und
schaack, stephan rpt schaack

zu der sogenannten delegiertenversammlung nach berlin.

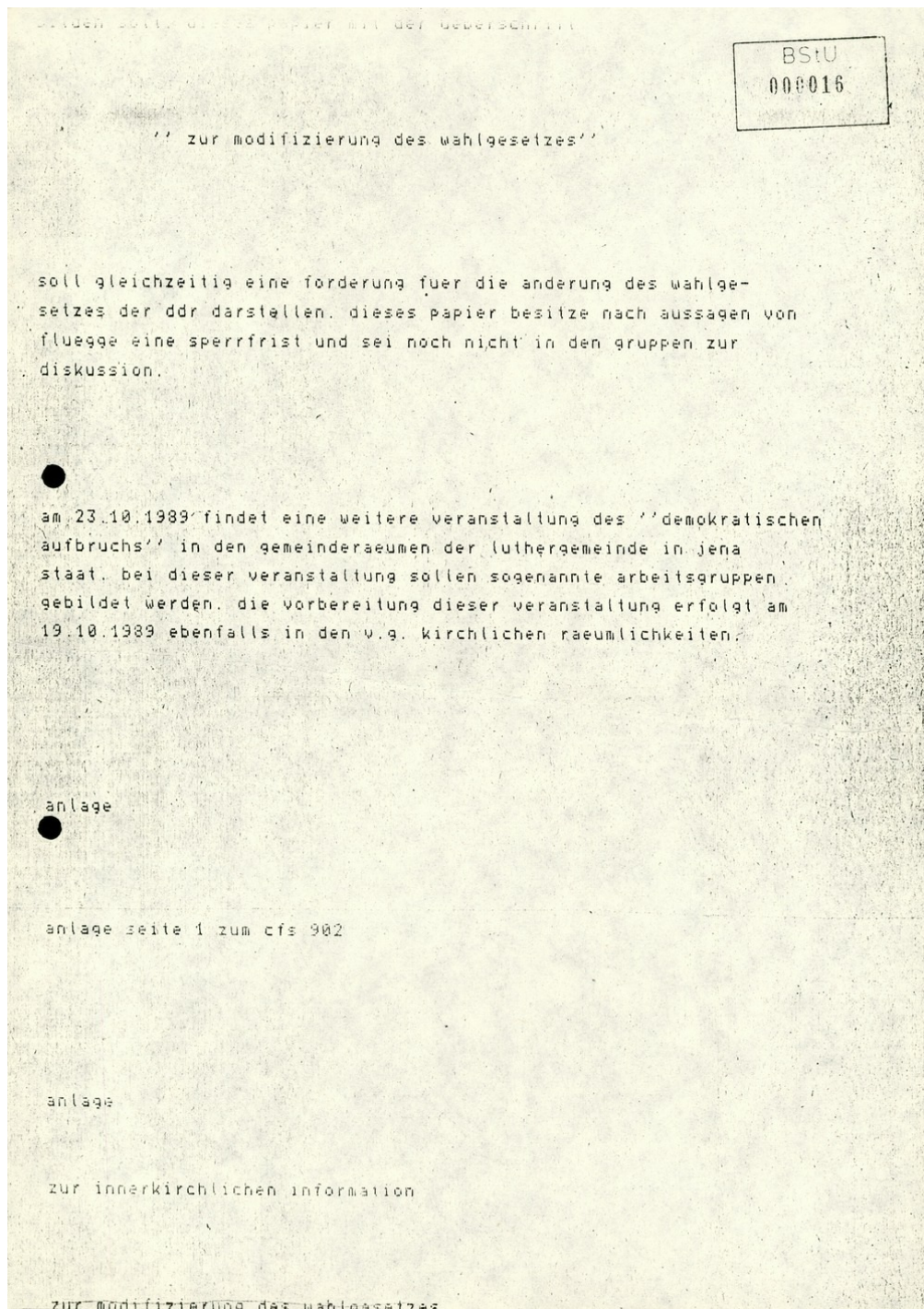
seite 3 zum cfs 902

darueber hinaus sollen noch nicht naeher identifizierte personen aus
weimar und erfurt an dieser veranstaltung teilnehmen.

durch die naementlich nicht bekannte person wurden vorgedruckte kar-
ten (a 6) mit einer bereitschaftserklaerung zur mitarbeit im "demo-
kratischen aufbruch" ausgegeben. diese "mitgliedskarten" sollen
an einen noch nicht bestimmten ort hinterlegt werden und zur
sogenannten delegiertenversammlung nach berlin gebracht werden.

es wurde in erwaeegung gezogen, aufgrund der bisherigen probleme bei
zusammenkuenften wie am 01.10.1989 in berlin, ein naechstes treffen
ausserhalb von berlin durchzufuehren. durch pir. schroeter wurde vor-
geschlagen, an einer "bibelschule" 60 kilometer von berlin dieses
treffen durchzufuehren, da sein vater dort direktor dieser ein-
richtung sei.

durch fluegge wurde ein papier (siehe anlage) ausgegeben, welches
die grundlage fuer die diskussion in den arbeitsgruppen "wahlreform"
bilden soll. dieses papier mit der ueberschrift

Information über Pläne zur Formierung einer inneren Opposition "Demokratischer Aufbruch"

Signatur: BArch, MfS, HA XX/9, Nr. 1998, BL 12-16

Blatt 16